

PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggf. Veröffentlichung!

Berlin, 11. Juni 2003

„Bleib doch wo der Pfeffer wächst ...“

Podiumsdiskussion zum Thema Jugendhilfe am Pfefferwerk-Tag

Zum ersten Mal präsentieren sich am 13. Juni 2003 alle Unternehmen des Pfefferwerk Verbundes gemeinsam der Öffentlichkeit. Die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH als ein Unternehmen des Pfefferwerk Verbundes veranstaltet unter anderem eine Podiumsdiskussion rund um das Thema Einsparungen in der ‚Jugendhilfe‘.

„Können die Hilfen zur Erziehung eingespart werden – Provokation oder Realität?“ und „Was bringt die Jugendhilfe den Jugendlichen wirklich?“ Zu diesem Thema diskutieren Experten der Jugendhilfelandchaft am Freitag, **13. Juni um 14.30 Uhr auf dem Pfefferberg im Café Cantina.**

Ehemals betreute Jugendliche berichten über ihre Erfahrungen mit den so genannten ‚Hilfen zur Erziehung‘. Mit ihnen und dem Publikum diskutieren ein/e Vertreter/in des Landesjugendamtes, Michael Sommer (Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses Pankow), Konrad Koschek (Referat Jugendhilfe des PARITÄTischen Wohlfahrtsverbandes, LV Berlin), Herr Dr. Tümmler (Jugendamtsdirektor Pankow von Berlin), Ramona Pop (jugendpolitische Sprecherin von Bündnis 90/ Die Grünen) und Susanne Birk (Kordinatorin des Bereiches Hilfen zur Erziehung der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH).

Die Podiumsdiskussion, zu der wir Sie herzlich einladen, ist eine von vielen Veranstaltungen, die am Pfefferwerk-Tag stattfinden. Das komplette Programm ist unter www.pfefferwerk.de zu finden. Weitere Auskünfte erhalten Sie am 13. Juni 2003 am Infostand des Pfefferwerk Verbundes, der als Anlaufstelle für die Presse gekennzeichnet sein wird.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

- Ruth Anhäuser, Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH (Geschäftsführerin), Fon: 030 / 4 43 83-442, anhaeuser@pfefferwerk.de
- Susanne Birk, Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH (Kordinatorin Hilfen zur Erziehung), Fon: 030 / 4 43 83 – 415, birk@pfefferwerk.de